

## Einladung zum Bund-Länder-Europa-Treffen gegen Rechtsextremismus

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

ich möchte euch ganz herzlich zu unserem nächsten Treffen einladen.

**Wann?** Montag, 28. November 2016 von 11.30 bis 15.30 Uhr

**Wo?** Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum E 600

**Anmeldung:** bis spätestens 22.11.2016 per Email an [monika.lazar@bundestag.de](mailto:monika.lazar@bundestag.de), bitte mit Angabe des Geburtsdatums

Ist eine plurale, solidarische, antirassistische Politik noch mehrheitsfähig? Angesichts vieler bedenklicher Äußerungen und Vorfälle ist es an der Zeit, den Zustand unserer Demokratie zu überprüfen und mit eigenen Angeboten offensiv nach vorn zu gehen. Unser Fraktionsvorsitzender Anton Hofreiter kommentiert zu Beginn unseres Treffens die gesellschaftliche Situation aus grüner Sicht.

Danach wollen wir diese Entwicklung aus Sicht der Wissenschaft systematischer beleuchten. Dafür konnten wir als fachkompetenten Referenten Dr. Oliver Decker, Projektleiter der bekannten „Mitte-Studien“, gewinnen. Er wird uns wichtige Ergebnisse der Studie „Die enthemmte Mitte - rechtsextreme und autoritäre Einstellung 2016“ vorstellen. Eine Zunahme rechtsextremer Einstellungen war in den vergangenen zwei Jahren zwar nicht zu verzeichnen, doch Anlass zur Beruhigung gibt die neueste Studie dennoch in keiner Weise. Ihre Ergebnisse sind alarmierend. So fand bei bestimmten Gruppen eine deutliche Radikalisierung statt, die sich vor allem gegen Asylsuchende, Muslime sowie Sinti und Roma richtet. 41 Prozent der Befragten stimmten der Aussage zu, Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden. Fast die Hälfte meint, Sinti und Roma gehören aus den Innenstädten verbannt. Rund 60 Prozent glauben den meisten Asylsuchenden nicht, dass sie in ihrer Heimat politisch verfolgt sind. In Bezug auf Migrantinnen stehen vielfach nicht humanistische Werte und Geschichtsbewusstsein, sondern wirtschaftliche „Nützlichkeitsdiskurse“ im Vordergrund. Außerdem ist eine zunehmend enthemmte Gewalt in den Milieus mit rechtsextremer Ausrichtung zu beobachten. Diese haben in AfD und Pegida eine politische Heimat und einen neuen Organisationsrahmen gefunden. Insgesamt hat sich die Gesellschaft deutlich polarisiert. Der Radikalisierung neurechter Bewegungen steht eine gewachsene demokratische Zivilgesellschaft gegenüber. Unsere Demokratie muss sich dieser Zerreißprobe nun auf allen Ebenen stellen.

Die Studienergebnisse bestätigen, dass die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit kontinuierlich zu führen ist. Deshalb setzt sich die grüne Bundestagsfraktion in den Haushaltsberatungen immer wieder für eine praxistaugliche und dauerhafte finanzielle Unterstützung zivilgesellschaftlicher Strukturen und Projekte ein. Über die grünen Anträge und Ergebnisse des Haushaltsverfahrens 2017 informiert Monika Lazar. Ebenso interessieren uns haushaltsrelevante Informationen aus euren Bundesländern.

Alle fachlich interessierten Bündnisgrünen sind herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen und ihre Ansichten einzubringen!

**Unser Programm:**

11.30 Ankommen und Imbiss

12.00 Begrüßung

*Monika Lazar, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus*

12.05 Grüner Blick auf das gesellschaftliche Klima

*Dr. Anton Hofreiter, Vorsitzender der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*

12.20 Ergebnisse der Studie "Die enthemmte Mitte - rechtsextreme und autoritäre Einstellung 2016"

*Dr. Oliver Decker, Universität Leipzig*

Diskussion

13.30 Pause

14.00 Haushaltsberatungen 2017 im Bereich Förderung gegen Rechtsextremismus

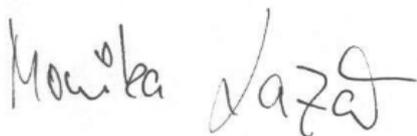
*Monika Lazar*

14.15 Berichte aus den Ländern und Sonstiges

15.30 Ende des Treffens

**Während der gesamten Veranstaltung stehen warme und kalte Speisen und Getränke zur Selbstbedienung bereit.**

Herzliche Grüße



Monika Lazar